

Fr. 30.– für einen Geldbezug

Die UBS verärgert Kunden mit einem Eurokonto

Wer ein Eurokonto besitzt, muss bei einigen Banken hohe Gebühren zahlen.



So viel kosten Bezug und Einzahlung von 500 Euro

	Bank Coop	Berner Kantonalbank	Credit Suisse	Migros Bank	Postfinance	Raiffeisen	UBS	Zürcher Kantonalbank
Euro-Privatkonto								
Bezug am Schalter	20.–	20.–	16.65	gratis	gratis	20.–	30.–	20.–
Bezug am eigenen Automaten ¹	4.65	6.65	4.65	gratis	gratis	gratis	5.–	nicht möglich ²
Bezug am Automaten im Ausland ¹	4.65	5.–	6.40	5.20	4.–	5.–	5.–	nicht möglich ²
Einzahlung am Schalter	20.–	20.–	16.65	gratis	gratis	20.–	30.–	20.00
Einzahlung am eigenen Automaten	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	gratis	nicht möglich	gratis	5.–	nicht möglich ²
CHF-Privatkonto								
Bezug am Schalter	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis
Bezug am eigenen Automaten ¹	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis	gratis
Bezug am Automaten im Ausland ¹	5.–	5.–	6.40	5.20	4.–	4.50	5.–	5.–

¹ Mit Maestrokarte ² Keine Maestro- oder Kundenkarte bei Eurokonti Gebühren in Euro sind zum Kurs von Fr. 1.33 umgerechnet.

Die UBS macht ihre stolzen Gewinne auf dem Buckel der Kunden», sagt Winfried Burch (Name geändert). Er ist Inhaber eines Eurokontos bei der UBS. Kürzlich bezog er am Schalter 100 Euro. Dafür musste er 30 Franken zahlen. Denn die UBS verlangt für jeden Eurobezug ab einem Eurokonto ein Prozent der Summe – mindestens aber 30 Franken.

Burch hätte den Eurobezug besser ab dem Frankenkonto gemacht – die UBS hätte den Betrag umgerechnet und dem Frankenkonto belastet. Er hätte keine zusätzlichen Gebühren gezahlt. Euro-Transaktionen sind vom Frankenkonto aus fast immer gratis (siehe Tabelle).

Die UBS-Begründung: «Die höheren Gebühren fallen an, da die Bewirt-

schaftung von Fremdwährungen teurer ist als jene von Schweizer Franken.» Die Bank erwähnt namentlich «Transport- und Sicherheitskosten». Nur: Ob der Kunde die Euro von seinem Euro- oder von seinem Frankenkonto bezieht, ist einerlei – so oder

so müssen in den Filialen Euro vorhanden sein.

Die CS schreibt: «Bei einem Eurobezug ab einem Frankenkonto findet ein Fremdwährungswechsel statt. Bei einem Eurobezug ab einem Eurokonto hingegen nicht. Für die Aufwandentschädigung der

CS fallen Gebühren an.» Der Aufwand soll ausgerechnet dann entstehen, wenn kein Währungswechsel stattfindet? Eine erneute K-Tipp-Nachfrage ergibt: Beim Währungswechsel kommt mal der Kauf-, mal der Verkaufskurs zur Anwendung. Die

Differenz beträgt rund fünf Prozent. Mit dieser Marge verdienen die Banken gut. Bei Transaktionen auf Eurokonti gibt es dagegen keine Marge. Und deshalb halten sich viele Banken mit hohen Gebühren schadlos.

Marco Diener

Schlafen ist sinnlich.
Spüren Sie den Unterschied?



Testurteil K-Tipp 1/2010: Matratze roviva papillon 261 «sehr gut»
www.roviva.ch